

Ergebnisprotokoll

der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates
vom 29.09.2025

Beginn: 19:25 Uhr

Ende: 21:25 Uhr

TOP 1: Bürgerfragen

Es werden keine Bürgerfragen gestellt.

TOP 2: Bekanntgaben

TOP 2.1: Poststraße – Entscheidung über Einbahnstraßenregelung

Hauptamtsleiter Felchle informiert das Gremium über den aktuellen Stand in Bezug auf die Poststraße. Um dort mehr Verkehrssicherheit zu erreichen, hatte das Gremium nach Auswertung einer Anwohnerumfrage beschlossen, bei der Unteren Verkehrsbehörde einen Antrag auf Ausweisung einer Einbahnstraße zu stellen. Bei der letzten Verkehrsschau habe man sich die Gegebenheiten nochmals angeschaut und die Untere Verkehrsbehörde sehe hierfür „keine Notwendigkeit“. Der Antrag sei demnach abgelehnt worden – eine Einbahnstraßenregelung werde nicht angeordnet.

GR Prof. Dr. Haug äußert daraufhin sein „massives Unverständnis“ zur Entscheidung. Schließlich habe die Untere Verkehrsbehörde vor einiger Zeit das Signal gesendet, dass eine entsprechende Maßnahme möglich sei. Im Gemeinderat sei auf Basis einer demokratischen Umfrage ein einstimmiger Beschluss gefasst worden, der „schlichtweg ignoriert“ werde. Der plötzliche Sinneswandel sei „hochgradig ärgerlich“. Für die Bürger/innen entstehe hier zurecht der Eindruck, keine echte Wahl gehabt zu haben.

Er fordert daher die Verwaltung auf, an alle Haushalte, die sich an der Umfrage beteiligt haben, einen Brief zu schreiben, der diesen Sachverhalt klarstellt und keine Rückfragen an den Gemeinderat offenlasse. Das Unverständnis des Gemeinderats für die Entscheidung solle ebenfalls klar zum Ausdruck kommen.

GR Knapp erklärt auch für die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen sein Unverständnis. Die Aussage der Polizei bei der Verkehrsschau sei nicht nachvollziehbar gewesen, schließlich erhalte er regelmäßig Informationen über rückfahrende Omnibusse, die aufgrund einer Engstelle nicht durchkommen. Die Bürger/innen müssten auf jeden Fall informiert werden.

GR Unterricker schließt sich für die SPD-Fraktion den Vorrednern an. Für die Aussage, ein Begegnungsverkehr sei problemlos möglich, habe er kein Verständnis. Zudem werde der Busverkehr überhaupt nicht angesprochen. Die Ausweichmöglichkeiten bestünden in den privaten Hofeinfahrten der Anwohner/innen.

Hauptamtsleiter Felchle ergänzt, man habe der Verwaltung in den letzten 15 Jahren klar signalisiert, dass hier eine Einbahnstraßenregelung machbar sei. Offensichtlich habe in der Unteren Verkehrsbehörde „ein Sinneswandel stattgefunden“, der umso

ärgerlicher sei, da man als Verwaltung bei den Anwohnern der Poststraße mit der Umfrage Hoffnungen auf eine bessere und sicherere Verkehrsregelung geweckt habe, die nun nicht umgesetzt werden könne.

Bürgermeister Jarolim erklärt, er habe die Initiatoren der Poststraße bereits schriftlich über die Entscheidung informiert. Dem Wunsch des Gemeinderats entsprechend, werde die Verwaltung zudem ein entsprechendes Schreiben an alle Anwohner/innen aufsetzen, in dem die Situation erklärt und der Unmut und das Unverständnis der Verwaltung und des Gemeinderats zum Ausdruck gebracht würden.

TOP 2.2: Jahresbau

GR Dorn äußert sich verwundert, dass in der beigefügten Projektliste erneut kein Jahresbau enthalten sei. Bauamtsleiter Korff erklärt, das Büro mit dem man diesen immer vorbereitet habe, sei derzeit „am Limit“. Man habe jedoch jemanden an der Hand, der kleinere Arbeiten ausführen könne.

TOP 3: Zustimmung zum Protokoll der Sitzung vom 28.07.2025

Dem Protokoll vom 28.07.2025 wird bei zwei Enthaltungen zugestimmt.

TOP 4: Vorstellung der Ergebnisse Kommunale Wärmeplanung durch FACT GmbH Vorlage: 2025/37 GR

Der Gemeinderat nimmt von den erarbeiteten Ergebnissen des Kommunalen Wärmeplans für Aichwald, vorgestellt durch Herrn Leisin von der Fact GmbH, Kenntnis.

TOP 5: Zustimmung zum Parkraumkonzept für die Ortsdurchfahrt Aichelberg Vorlage: 2025/30 GR

1. Der Gemeinderat beschließt in Bezug auf die Verkehrssituation in Aichelberg folgende Änderungen (bezugnehmend auf Anlage 3):
 - a. Im Bereich des Abschnitts 1 wird das Parken auf PKW's beschränkt.
 - b. Im Bereich des Abschnitts 2 wird, von Schanbach kommend, auf der rechten Seite zwischen den Einmündungen „Poststraße“ und „Endersbacher Straße“ ein eingeschränktes Haltverbot eingerichtet.
 - c. Der Abschnitt 3 bleibt unverändert.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, auf dieser Grundlage einen Antrag auf Erteilung der verkehrsrechtlichen Anordnung zu stellen.

TOP 6: Bericht über Stand und voraussichtliche Entwicklung der Betreuungssituation in den Kindertageseinrichtungen
Vorlage: 2025/31 GR

Der Gemeinderat nimmt von dem Bericht der Verwaltung über die aktuelle Belegungssituation und die voraussichtliche Entwicklung der Kinderzahlen und des damit zusammenhängenden Betreuungsbedarfs Kenntnis.

TOP 7: Feststellung des Jahresergebnisses der Wasserversorgung zum 31.12.2020 (Jahresabschluss)
Vorlage: 2025/34 GR

1. Der Gemeinderat stellt nach § 16 EigBG den Jahresabschluss 2020 der Wasserversorgung folgendermaßen fest:

1.1	Bilanzsumme	2.933.531,12 €
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	2.573.793,50 €
	- das Umlaufvermögen	359.737,62 €
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital	676.767,43 €
	- die empfangenen Ertragszuschüsse	389.121,51 €
	- die Rückstellung	54.713,60 €
	- die Verbindlichkeiten	1.812.928,58 €
1.2	Jahresgewinn/Jahresverlust	159.060,93 €
1.2.1	Summe der Erträge	899.656,67 €
1.2.2	Summe der Aufwendungen	740.595,74 €

2. Der Gemeinderat beschließt die Behandlung des Jahresverlustes/Jahresgewinn wie folgt:

a) Zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	0,00 €
b) Aus dem Haushalt der Gemeinde auszugleichen	0,00 €
c) Auf neue Rechnung vorzutragen	159.060,93 €

3. Der Gemeinderat beschließt die Entlastung der Betriebsleitung.

TOP 8: Feststellung des Jahresergebnisses der Wasserversorgung zum 31.12.2021 (Jahresabschluss)
Vorlage: 2025/33 GR

1. Der Gemeinderat stellt nach § 16 EigBG den Jahresabschluss 2021 der Wasserversorgung folgendermaßen fest:

1.1	Bilanzsumme	2.953.194,47 €
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	2.576.508,82 €
	- das Umlaufvermögen	376.685,65 €
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital	713.520,64 €
	- die empfangenen Ertragszuschüsse	450.990,36 €
	- die Rückstellung	78.053,07 €
	- die Verbindlichkeiten	1.710.630,40 €
1.2	Jahresgewinn/Jahresverlust	36.753,21 €
1.2.1	Summe der Erträge	832.500,60 €
1.2.2	Summe der Aufwendungen	795.747,39 €

2. Der Gemeinderat beschließt die Behandlung des Jahresverlustes/Jahresgewinn wie folgt:

a)	Zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	0,00 €
b)	Aus dem Haushalt von der Gemeinde auszugleichen	0,00 €
c)	Auf neue Rechnung vorzutragen	36.753,21 €

3. Der Gemeinderat beschließt die Entlastung der Betriebsleitung.

**TOP 9: Feststellung des Jahresergebnisses der Wasserversorgung zum 31.12.2022 (Jahresabschluss)
Vorlage: 2025/35 GR**

1. Der Gemeinderat stellt nach § 16 EigBG den Jahresabschluss 2022 der Wasserversorgung folgendermaßen fest:

1.1	Bilanzsumme	3.645.094,28 €
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	3.126.910,37 €
	- das Umlaufvermögen	518.183,91 €
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital	688.003,25 €
	- die empfangenen Ertragszuschüsse	782.055,75 €
	- die Rückstellung	81.303,07 €
	- die Verbindlichkeiten	2.093.732,21 €
1.2	Jahresgewinn/Jahresverlust	-25.517,39 €
1.2.1	Summe der Erträge	838.705,73 €
1.2.2	Summe der Aufwendungen	864.223,12 €

2. Der Gemeinderat beschließt die Behandlung des Jahresverlustes/Jahresgewinn wie folgt:

a) Zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	25.517,39 €
b) Aus dem Haushalt der Gemeinde auszugleichen	0,00 €
c) Auf neue Rechnung vorzutragen	0,00 €

3. Der Gemeinderat beschließt die Entlastung der Betriebsleitung.

TOP 10: Annahme von Spenden

Vorlage: 2025/36 GR

Der Gemeinderat stimmt den eingeworbenen und entgegen genommenen Spenden wie im Sachverhalt und in der Anlage dargestellt zu.

TOP 11: Verschiedenes

TOP 11.1: Lärmbelästigung durch lockere Kanaldeckel in Aichelberg

GR Ulmer sagt, dass er von zahlreichen Anwohnern im Bereich Schurwaldstraße/ Poststraße auf die Lärmbelästigung beim Überfahren eines abgesenkten Kanaldeckels angesprochen worden sei. Laut Bauamtsleiter Jens Korff liege der Verwaltung eine entsprechende Beschwerde dazu vor und es sei bereits eine Erneuerung des kompletten Schachts geplant, wozu die Poststraße während der Bauarbeiten für drei bis fünf Tage gesperrt werden müsse. Auch die anderen Kanaldeckel würden zeitnah überprüft.

TOP 11.2: Regelmäßige Information der Aichwalder Institutionen etc. im GR

GR Prof. Dr. Haug fragt nach, was der Stand beim Thema „externe Gäste im Gemeinderat“ sei. Hierzu habe das Gremium bereits vor Monaten angeregt, regelmäßig Vertreter von verschiedenen Institutionen einzuladen, damit diese im Gremium ihre Arbeit vorstellen können. Bürgermeister Jarolim sagt zu, die Übersicht bis zur nächsten Sitzung des Ältestenrat fertigzustellen.

TOP 11.3: Problematik mit parkenden Wohnmobilen auf dem Friedhofsparkplatz in Aichelberg

GR Knapp merkt an, dass trotz des neuen Wohnmobilstellplatzes im Gewerbegebiet Aichschieß immer noch zahlreiche Wohnmobile auf Wander- bzw. Friedhofsparkplätzen abgestellt seien und fordert die Verwaltung auf, das besprochene Konzept nun umzusetzen. Herr Felchle erklärt, dies könne man flächendeckend für alle Wanderparkplätze machen – man müsse jedoch davon ausgehen, dass sich die Wohnmobile dann zunächst im Gemeindegebiet verteilen und nicht auf dem kostenpflichtigen Stellplatz im Gewerbegebiet untergebracht würden.

TOP 11.4: Containerstandort in Krummhardt

GR`in Munk erwähnt, dass es immer noch massive Bürgerbeschwerden zur Containeranlage in Krummhardt gebe, weshalb in der nächsten Sitzung hierfür dringend eine Lösung gefunden werden müsse. Hauptamtsleiter Felchle zeigt sich verwundert, dass aus Krummhardt so viel Rückmeldung komme, schließlich gebe es an allen Containerstandorten Probleme mit abgestelltem Müll – und werde es auch weiterhin geben.

TOP 11.5: Beleuchtung des Radwegs „Drei Linden“ zugewachsen

GR Föhl bittet die Verwaltung, die Beleuchtung am Radweg „Drei Linden“ zu überprüfen, da zahlreiche Lampen durch Äste und Blätter verdeckt seien. Bauamtsleiter Korff sagt eine zeitnahe Überprüfung vor Ort zu.